



ROHSTOFFORSCHUNG LEOBEN

AEROMAGNETISCHE KARTE DER REPUBLIK OSTERREICH 1:50.000

Isanomalen der Totalintensität

58 Baden

Gemeinschaftsprojekt der Republik Osterreich, der Bundesländer und der österreichischen Wirtschaft

Projektleitung, Planung und Durchführung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien

Durchführung der Meßflüge:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Datenverarbeitung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Wissenschaftliche Beratung:

Geologische Bundesanstalt, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Institut für Geophysik der Montanuniversität Leoben

Kartengestaltung:

Geologische Bundesanstalt

Datenverrechnung und Kartenerstellung:

Forschungsgesellschaft Joanneum, Sektion Rohstofforschung/Leoben

Administrative Abwicklung:

Osterreichische Akademie der Wissenschaften

Wien, Mai 1987

LE GENDE:

LUGDATEN				
Richtung der Meβprofile		N - S	bzw. E -	– W
Richtung der Kontrollprofile		E - W	bzw. N -	- s
Abstand der Meβprofile		2 km		
Abstand der Kontrollprofile		. 10 km	bzw. 12	kn
Flughöhe über N N	8	300 m u.	2500 m	
Meβ-, Kontroll-, bzw. Grenzprofile	Kennzi	ffer		
Punkt bestimmt mit Hilfe von 35mm Luftbildaufnahme		1064		
Kartographische Darstellung der Profile erfolgte auf Karten im Maßsta	b 1:50.000			

ISANOMALEN

Kleinster Isolinienabstand	2 nT
Isanomalen der Totalintensität	20
Marantiach as Minimum	
Magnetisches Minimum	

Regionalfeldkorrekturen (IGRF, 1977,7)	Mittl. magn. Inklination	64,0 °
2,67 nT/km Richtung Nord	Mittl. magn. Deklination	0,3 °
0,74 nT/km Richtung Ost	Mittlere Totalintensität	500 nT

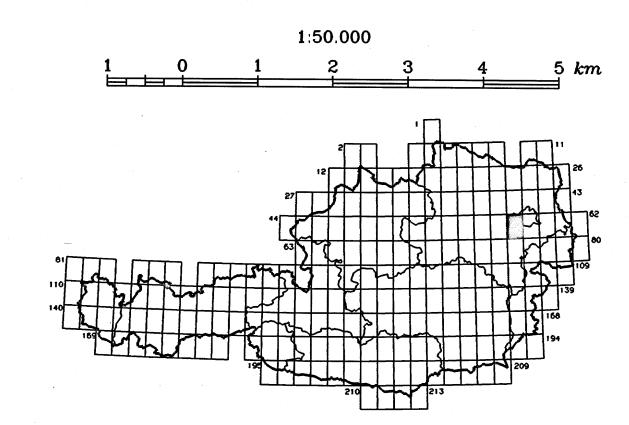
Die Meßflüge fanden von 1978 bis 1982 statt.

Meßgerät: Protonenmagnetometer, Geometrics Modell G803 Empfindlichkeit 0,125 nT

TOPOGRAPHIE

Usterreichische S	taatsgren	ze .	 ٠.	 	٠.	 	٠.	. .	 		 		-	-	 	
Stadt/Ortschaft			 	 		 			 	-	 	-			 •	©
Trigonometrischer	Punkt		 	 	,	 					 			 		4

Kartenprojektion : Gauß - Krüger, Ellipsoid : Bessel



GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT